

Radolfzell Wechsel auf der Baustelle

Der Wechsel mitten im Schuljahr wirkt für Außenstehende irritierend. Grundsätzlich sei dies zwar ungewöhnlich, doch in diesem Fall nicht anders machbar gewesen, versichert Günter Reichle.



3

(Noch ist nicht alles fertig: Ex-Schulleiter Günter Reichle und die kommissarische Schulleiterin Susanne Fallier und im Neubau des Berufsschulzentrums. / Bild: Wagner)

Bereits seit 1. Februar ist er nicht mehr Leiter des Berufsschulzentrums Radolfzell (BSZ), sondern Chef der Constantin-Vanotti-Schule in Überlingen. Sehr gern wäre er bis Ende des Schuljahres in Radolfzell geblieben, doch das Regierungspräsidium Tübingen hatte auf eine rasche Besetzung der Stelle in Überlingen gedrängt, die ein halbes Jahr lang vakant gewesen war.

Der Wechsel des Schulleiters wirft in Radolfzell Fragen auf: Was bewegt einen Schulleiter dazu, den Stellenwechsel vorzunehmen, während sich das BSZ mitten in einer großen Umbauphase befindet? Günter Reichle stellt klar, mit dem BSZ Radolfzell oder dem Umbau habe sein Wechsel nichts zu tun. Es gehe um eine persönliche Entscheidung. Die Constantin-Vanotti-Schule liege in seinem Heimatort, das erspare ihm 50 Kilometer Autofahrt täglich – Zeit, die er lieber in seinen Beruf investiere. Hinzu komme eine persönliche Verbundenheit

mit der Überlinger Schule: Er habe sie selbst als Wirtschaftsschüler besucht, später kam er zurück als stellvertretender Schulleiter – nun habe er die Gelegenheit, die Schule zu leiten.

Die Lücke, die Günter Reichles Weggang in Radolfzell reißt, habe allerdings keine negativen Folgen fürs BSZ Radolfzell. Susanne Fallier, zuvor stellvertretende Schulleiterin, hat die Interimsleitung und somit auch die Zusammenarbeit mit dem Architekten und dem Planungsbüro übernommen. Was den Umbau betrifft, stehen ihr zwei Kollegen zur Seite, die ebenfalls regelmäßig die Bauausschusssitzungen mit der Projektplanungsgruppe besuchen. Günter Reichle steht zudem beratend zur Verfügung. Er unterrichtet nach wie vor vier Stunden an der Schule. Das habe mit dem Lehrermangel zu tun: Reichle unterrichtet Mathematik, ein Mangelfach. Nicht ganz ideal sei, dass er dadurch an zwei Tagen an seiner neuen Schule fehle. Doch die Verbundenheit zu Radolfzell sei eben auch gegeben.

„Die Bauarbeiten erfolgen alle soweit plangemäß“, bestätigt Susanne Fallier und freut sich: „Bereits in den Pfingstferien können 66 von 126 Lehrern den Neubau beziehen.“ Unmittelbar nach den Pfingstferien sind dann die Abrissarbeiten an dem Teil des Altbaus geplant, der aus dem Jahr 1962 stammt. Dass die Großbaustelle so reibungslos funktioniert, führen Reichle und Fallier auch auf die gute Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro zurück.

Die Schulleiterstelle soll zu Beginn des neuen Schuljahrs besetzt werden. Susanne Fallier will sich nicht auf die Schulleiterstelle bewerben. Allerdings mache ihr die Arbeit viel Spaß, sie könne sich eine Leitungsfunktion für später gut vorstellen.

Quelle: <http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/radolfzell/Wechsel-auf-der-Baustelle;art372455,6015076>